

Pressemitteilung:

Tierliebe kennt keine Grenzen: Schildkröte in Flüchtlingslager entdeckt

Das beschlagnahmte Tier wird nun in der Reptilienauffangstation behandelt



Der Panzer der in einem Flüchtlingslager gefundenen Schildkröte war mit schwarzer Farbe überzogen.

(Foto: © Auffangstation für Reptilien, München e.V.)

München, 21.11.2015 – In einem Münchner Flüchtlingslager wurde in der Jackentasche einer Syrerin eine Maurische Landschildkröte entdeckt. Die Frau hatte das Tier – vermutlich als Wildfang – aus ihrem Heimatland die 3.000km über den Balkan bis nach Deutschland mitgebracht. Aufgrund der illegalen Einfuhr sowie der nicht-artgemäßen Haltung in der Jackentasche wurde die Schildkröte schließlich von den Behörden beschlagnahmt und an die **Auffangstation für Reptilien, München e.V.** übergeben.

„Trotz seiner geringen Größe handelt es sich um ein sehr altes Männchen, das vermutlich 50 Jahre oder älter ist. Den Umständen entsprechend ist die Schildkröte in einem sehr guten Zustand“, erläutert Reptilienfachtierarzt Thomas Türbl bei der medizinischen Erstuntersuchung. Etwas ungewöhnlich, wenn auch in solchen Ländern kein Einzelfall, war die Lackierung des Panzers. Anscheinend wurde er zunächst mit verschiedenen Farben und schließlich mit schwarzem Lack angemalt. „Den Panzer zu bemalen ist jedoch nicht nur tierschutzwidrig, sondern für die Schildkröte vor allem auch gesundheitsschädlich“, meint Türbl hierzu, „Warum die Halter dies tun, wissen wir leider nicht.“

Die Schildkröte war einem Mitarbeiter des Flüchtlingslagers aufgefallen, der daraufhin die Polizei verständigt hatte. Da in Deutschland die gesetzlichen Mindestanforderungen an die Haltung von Schildkröten sehr anspruchsvoll sind und das Tier noch dazu keinen Herkunftsnachweis hatte und somit illegal eingeführt worden war, wurde es von den Behörden schließlich beschlagnahmt und an die Münchner Reptilienauffangstation übergeben.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Prof. Dr. Rudolf Hoffmann | www.reptilienauffangstation.de

„Mit der steigenden Anzahl der einwandernden Flüchtlinge war uns vollkommen klar, dass es früher oder später einen solchen Vorfall geben würde“, kommentiert Stationsleiter Dr. Markus Baur den Fall. „In einer derartigen Situation klammert sich jeder Mensch an das wenige Hab und Gut, das ihm noch geblieben ist. Auch Tierliebe kennt keine Grenzen, deshalb bewegt uns gerade dieser Fall in zweifacher Hinsicht: Offensichtlich ist der Frau ihre Schildkröte so wichtig gewesen, dass sie sie auf der beschwerlichen Flucht mitnehmen und sie nicht ihrem Schicksal in Syrien überlassen wollte. Andererseits dürfen wir dabei auch das Washingtoner Artenschutzabkommen, das national geltende Recht sowie das Wohl des Tieres nicht aus dem Auge verlieren.“

Die Landschildkröte wurde inzwischen eingehender untersucht und für gesund befunden. Auch die Lackierung konnte weitgehend entfernt werden, so dass das Tier nach dem Ende der regulären Quarantäne sowie der rechtskräftigen Einziehung zur Vermittlung freigegeben werden kann.

Bis dahin ist der gemeinnützige Verein auf der Suche nach Tierpaten, die sich an der Deckung der Versorgungskosten beteiligen möchten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite www.reptilienauffangstation.de.



Einen Großteil der Farbe konnten die Tierärzte der Reptilienauffangstation inzwischen entfernen.
(Foto: © Auffangstation für Reptilien, München e.V.)

Über uns:

Die *Auffangstation für Reptilien, München e.V.* ist ein gemeinnütziger Verein, der 2001 gegründet wurde. Mit jährlich über 1.200 geretteten und weitervermittelten Tieren sind wir Deutschlands größte Auffangstation für exotische Heimtiere. Die Aufklärung der Bevölkerung über die hohen Ansprüche vieler Arten ist dabei ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit den Behörden, anderen Tierhalteeinrichtungen und der Politik. Unsere speziell geschulten Tierpfleger, Tierärzte und Biologen sorgen mit ihrer wissenschaftlich fundierten Arbeitsweise für eine nachhaltige Verbesserung der Haltungsbedingungen von Reptilien und anderen Exoten in ganz Deutschland.

Pressekontakt:

Patrick Boncourt , Tel: 089 / 2180 2286, Email: patrick.boncourt@reptilienauffangstation.de



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Prof. Dr. Rudolf Hoffmann | www.reptilienauffangstation.de